Vorwort

Autor(en): **Schmassmann, W.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **15 (1945)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Im Jahre 1939 hat Herr Ing. E. GUTZWILLER, Basel, auf Grund der ihm vom Staat Basel-Landschaft erteilten „Konzession zur Aufsuchung und Gewinnung von Kali, Kohlen und Erdöl und aller ihrer Nebenprodukte mit Ausnahme von Steinsalz in fester oder aufgelöster Form im oberen Kantonsteil" in Wintersingen eine Tiefbohrung durchgeführt.

Eine vorläufige Auswertung der Ergebnisse der Bohrung erfolgte im Auftrage des Konzessionärs durch den Geologen Dr. A. ERNI nach Abschluss der Bohrung, wobei die gemachten Fossilfunde eine wissenschaftliche Bearbeitung erfuhren, deren Ergebnisse in der Eclogae geologicae helvetiae Vol. 33, 1940, publiziert wurden. Mit Ausnahme dieser Fossilfunde wurde der gemäss § 8 des Konzessionsvertrages in den Besitz des Kantonsmuseums Baselland gelangte Bohrkern keiner weiteren wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen. Unter Hinweis darauf, dass die Belegstücke der in der Bohrung Wintersingen neuentdeckten Unter-Rotliegend-Serie von hohem wissenschaftlichem Wert seien, eine Publikation der Befunde der Bohrung in der technischen und wissenschaftlichen Fachwelt auf grosses Interesse stossen dürfte und dass der Bohrkern durch eine wissenschaftliche Untersuchung als Sammlungsobjekt gewinnen würde, ersuchte der Unterzeichnete am 26. April 1944 den Regierungsrat des Kantons Baselland, eine Bearbeitung des Bohrkerns der Bohrung Wintersingen 1939 durchführen zu lassen. Der Regierungsrat, welcher für dieses auch für Abklärung der Fundaussichten von produktiver Steinkohlenformation im Kanton Baselland wichtige Vorhaben Interesse zeigte, stimmte dem Vorschlage zu und ermöglichte durch einen finanziellen Beitrag die Durchführung einer eingehenden wissenschaftlichen Untersuchung und die Drucklegung ihrer Ergebnisse. In der Folge wurde Herr Dr. HANSJÖRG SCHMASSMANN beauftragt, die Bearbeitung des Bohrkerns von Wintersingen an die Hand zu nehmen. Es wurde dabei der Wunsch ausgesprochen, dass die auszuführenden Arbeiten hauptsächlich folgende drei Fragen zur Abklärung bringen möchten:

1. Stratigraphie des Rotliegenden in Wintersingen.
2. Gehalt der bituminösen Gesteine an brennbaren und flüchtigen Bestandteilen.
3. Fundaussichten von weiteren im Kantonsgebiet auszuführenden Tiefbohrungen auf Steinkohle.

Die Prüfung des zu untersuchenden Bohrkerns durch den beauftragten Geologen ergab, dass eine petrographische und chemische Untersuchung der ganzen Schichtenfolge wesentliche Grundlagen für die stratigraphische Forschung liefern würde. Diese Aufgabe wurde von Herrn Dr. ORHAN BAYRAMGIL übernommen.

In bezug auf die erste Frage führten die Untersuchungen der beiden Verfasser der nun vorliegenden monographischen Bearbeitung der Bohrung Wintersingen zu einer eingehenden Gliederung der ganzen Rotliegend-Serie des Tafel-Juras und des Dinkelberg-Gebietes.

Die bei der Bohrung Wintersingen angetroffenen bituminösen Schiefer enthalten auf Grund der von Herrn Dr. BAYRAMGIL durchgeführten Analysen keine mineralischen Rohstoffe in bedeutenden Mengen.

Die durch die stratigraphischen Forschungen gestützten Überlegungen betreffend die Fundaussichten von weiteren im Kantonsgebiet auszuführenden Tiefbohrungen zeigten, dass die Ausführung weiterer Bohrungen auch vom praktischen Standpunkt aus als gerechtfertigt erscheint.

KANTONSMUSEUM BASELLAND

Der Konservator:

Dr. W. SCHMASSMANN